

# MAL WIEDER SO RICHTIG EINGEHEIZT

**Wenn man einen Single-Ended-Röhren-Vollverstärker mit den legendären, direkt geheizten Trioden namens 845 bestückt, dann kann man ihn auch einfach Simply 845 nennen. Unison Research aus Italien ist so frei. Nicht nur das dürfte Musikfans so richtig heiß machen.** ■ Von Lothar Brandt

**E**s soll auch schon AUDIO-Chefredakteure gegeben haben, die sich jede Anspielung an oder gar Vergleiche mit tagespolitischen Ereignissen strikt verboten haben. Schließlich geht es hier um die schönen Dinge des Lebens und nicht um die schnöden Probleme des Alltags. Also verkneifen wir uns jeden Schlenker zum heiß umstrittenen Gebäudeenergiegesetz – schlicht auch Heizungsgesetz genannt – der Bundesregierung und kommen direkt zum Unison Research Simply 845.

Dieses italienische Prachtstück von einem Vollverstärker heizt freilich in mehrfacher Hinsicht ein: Die Gemüter von Röhrenfans, die schon beim Anblick der beiden hochragenden Glaskolben auf der Röhrenplattform erhöhten Puls bekommen dürften. Und wenn sie erfahren, dass es sich beim Simply 845 um einen Stereo-Vollverstärker handelt, dann dreht die Temperatur weiter auf: ah, single ended. Also erledigt nur je eine der Trioden die Leistungs-/(End-)verstärkung für jeden Kanal, statt sich paar-



**PRACHTSTÜCK:** Unison bestückt den Simply 845 mit sechs glimmenden Glaskolben, schimmernd verchromten Metallteilen und edlen Holzapplikationen wahlweise aus Kirsche oder Walnuss.

weise im effizienzsteigernden Push-Pull-Betrieb der Halbwellen anzunehmen.

### GAR NICHT SO SCHWACH

Das heißt, so eine 845 hat reichlich zu schaffen – und bei der Arbeit wird ihr so richtig heiß. Nach ein paar Stunden hat sie ihre Umgebung ganz tüchtig aufgeheizt, und zwar ganz banal auch die Raumtemperatur. So eine direkt beheizte Triode verheizt nämlich buchstäblich die meiste ihr zugefügte Energie, statt die nur oder zu einem großen Teil wenigstens für die Musikverstärkung zu nutzen. Das liegt nun mal in ihrer Natur, die immer volle Ruhestrom-Versorgung verlangt, um stets im idealen Bereich der Kennlinie, also linear und unverzerrt zu arbeiten. Was so manchen Energiesparapostel zur Weißglut bringen dürfte. Apropos: Die 845 glüht im Gegensatz zu vielen ihrer Gattungsgenossen tatsächlich eher warmweiß als zornesrot.



**HERZSTÜCKE:** Vier Doppeltrioden 12 AU 7W des russischen Herstellers Tung-Sol – je zwei pro Kanal – bereiten die Signale auf für die single ended laufenden 845, die mit Unison Research belabelt sind. Die großen Leistungstrioden liefern im Einmannbetrieb über 20 Watt.



Immerhin, das Messlabor ermittelte seriöse 21 Watt Sinus an acht Ohm – die 845 hängt also ihre populärste Konkurrentin, die 300 B, in dieser Disziplin locker ab. Das hängt auch mit ihrer Historie zusammen. Die RCA entwickelte die heute „The Mighty 845“ genannte Triode 1931 mit Thorium-Fadenheizung und Graphitanode als robuste Gesellin in Audioverstärkern für die Beschallung. Nach dem Krieg fristete sie in den vielen Mittelwellensendern (AM) der USA als Modulatorröhre ihr Überleben. Heute produzieren vorwiegend chinesische Hersteller die relativ kräftigen Glaskolben für unterschiedliche Ansprüche.

Die von Unison Research dürften hoch sein. Denn in Treviso baut seit über einem Vierteljahrhundert ein kleines Team um die beiden Grande Signori Giovanni Maria Saccetti und Giovanni Nasta mit erlesenen Zutaten immer wieder feine Komponenten zusammen, viele davon auf Röhrenbasis. Wer einmal wie der Autor den 90 Kilogramm schweren, über 80 Zentimeter breiten Absolute sehen und hören durfte, wird Eindrücke fürs Leben gewonnen haben. So ein bisschen sieht der Simply 845, immerhin auch über 30 Kilogramm schwer, wie ein halbiertes





**SCHUTZSTÜCK:** Natürlich bietet Unison auch für den Simply 845 ein Röhrenschirmgitter an. So bleiben Kinderhände oder Haustiere und nicht zuletzt die Röhren selbst behütet.

Absolute aus. Vom großen Bruder übernahmen die Venetier die reine Class-A-Schaltung über alles, die induktionsarmen signalführenden Koppelkondensatoren und vor allem auch die um außerordentlich dünne Mylar- und Polypropylen-Isolatoren liebevoll gewickelten, hauseigenen Ausgangsübertrager. Diese Bauteile – klangentscheidend bei jedem Röhren-Endverstärker mit Aus-

nahme der „Output Transformerless“-OTL-Typen – sorgen dafür, dass die spannungsstarken, aber stromschwachen Röhren auch an strombedürftigen Lautsprechern das Produkt aus Spannung und Strom, die Leistung, einigermaßen hochhalten können. Das entsprechende Stabilitätsdiagramm („Würfel“, siehe Labor) fiel jedenfalls für einen Eintakt-Triodenverstärker ungewöhnlich gut aus.

**GAR NICHT SO PRAKTISCH**

Die Ausgangs-Übertrager tragen gemeinsam mit dem wuchtigen Netztransformator das Hauptgewicht bei – der Simply 845 hat tüchtig Schlagseite nach hinten. Die glasfaserverstärkten Leiterplatten, die extra starken Kupferleiterbahnen oder das motorgetriebene Potentiometer RK27 von Alps hinter dem griffigen, sahnig drehenden Lautstärkereger auf der Front machen da den Braten auch nicht mehr fett. An dieser Stelle dürfte mancher Designpurist die Stirn krausen angesichts der einseitigen Aussparung der Holzvertäfelung auf der Front. Und der Praktiker wird sich fragen, warum der Quellen-Wahlschalter – ausschließlich für Hochpegelquellen, Phonoamps hat Unison ein paar feine im Portfolio – auf der Oberfläche landete. Um umzuschalten, muss man also das Schutzgitter – vorne eingesteckt, hinten hinter der gebogenen Hitzeschutzwand magnetisch haftend – erst lupfen.

Die für klobige Männerhände denkbar unpraktische Universalfernbedienung RC3 jedenfalls beschränkt sich beim Simply 845 auf die Lautstärkeregelung, die winzigen Tasten für „Source“ oder „In+/-“ bewirkten hinsichtlich Quellenwahl jedenfalls beim Testbetrieb des Autors nichts. Nun denn, das geht klar

**ANSCHLUSSSTÜCK:**

Vier Cinch-Hochpegelpaare im Eingangsbereich, dazu ein Tape- und ein Subwooferausgang – das wär's. Eigene Abgriffe für Vier- oder Acht-Ohm-Lautsprecher – Fehlanzeige. Macht aber nichts.



als verzeihliche Schrulle durch, denn ansonsten herrschte beim ausführlichen Hörtests eitel Sonnenschein. Auch im fensterlosen AUDIO-Hörraum im Kellergeschoss. Auch wenn dabei jede Stunde der Stromzähler um 260 Wattstunden nach vorne eilte. Hallo Weltverbesserer: Vergleiche das mal mit dem, was Euer Wasserkocher in gleicher Zeit für den Nobel-Cappuccino verjuchzt ...

## GAR NICHT SO COOL

Der Genussfaktor des 845 hebt seine Ökobilanz jedenfalls um das x-Fache auf. Wobei der Coolness-Faktor eher niedrig ausfiel: Schon bei sehr leisen Pegeln wurde einem da richtig warm ums Herz. Bei Ottorino Respighis zauberhaften „Gagliarda“ und „Villanella“ aus der ersten Suite von „antiche danze et arie“ (siehe Klassik-SACD des Monats) wogte ein selten so wahrgenommenes Wohlgefühl durch den Hörraum. „Was für ein Klang“ vermerkt das euphorische Hörprotokoll des Autors angehört der zart erblühenden Solo-Oboe, den seelenbalsamierenden Streichern. Wobei wir hier nicht von sahnig-klebriger Zuckersöße reden, sondern vielmehr von kristallklarem Farbreichtum, in einem perfekt abgezielten Raum inszeniert.

Also den Lautstärkeregel mal in Elf-Uhr-Stellung gedreht. Die zum Abhören genutzten B&W 802 D3 verlangten da doch schon einiges an Strom – doch der Simply 845 lieferte einfach weiter. Die quirligeren Orchesterparts in Respighis „Gli Uccelli“ (Die Vögel) flatterten mit charmerender Vitalität durch den Raum. Der knorrige Bass zu Dominique Fils-Aimé gedoppelter Stimme in ihren „Birds“ behielt seine Substanz, die peitschenartigen percussiven Teile ihre knalende Dynamik. Bravissimo.

Viele audiophile Stunden später durfte dann der für viele wohl völlig uncoole Italo-Pop ran. Aber Laura Pausini hat der einst mit James Blunt (ja, dem James Blunt) ein grandioses, gar nicht so schnulziges Duett eingesungen. Und der „primavera in anticipo“ konnte so mitten im Sommer in aller Pracht erblühen. Auch wenn irgendwann mit der Lautstärke Schluss war: Dieser Frühling erwachte mit aller Kraft. Con anima.



## STECKBRIEF

UNISON RESEARCH SIMPLY 845	
Vertrieb	TAD Audiovertrieb 08052 9 57 32 73
www.	tad-audiovertrieb.de
Listenpreis	8900 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	37,0 x 26,0 x 57,0 cm
Gewicht	30,5 kg

## ANSCHLÜSSE

Phono MM / MC	- / -
Hochpegel Cinch / XLR	4 / -
Digital In	-
Tape Out	1
Pre Out Cinch / XLR	Subwoofer / -
Kopfhörer	-

## FUNKTIONEN

Fernbedienung	•
Klangregler / abschaltbar	- / -
Loudness	-
Besonderheiten	Single Ended

## AUDIOGRAMM

AUDIO 08/2023

➔ rauschärmer und erstaunlich starker Amp mit superbem Klang	➔ braucht wirkungsgradstarke Lautsprecher, hoher Preis, das Design muss man mögen
Klang Cinch	139
Ausstattung	befriedigend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

**AUDIO KLANGURTEIL 139 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG HIGHENDIG ÜBERRAGEND**

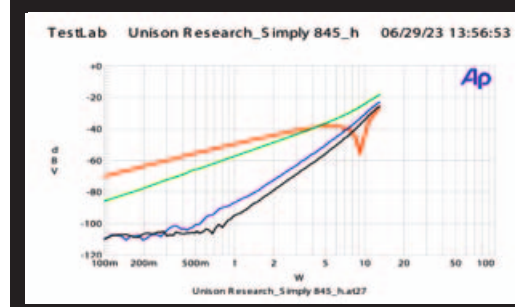
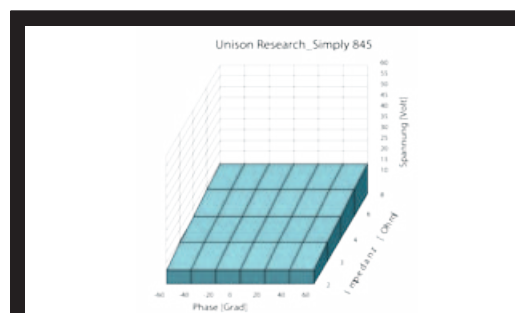
## FAZIT



**Lothar Brandt**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Mit einem Leistungsprotz hatte ich bei einem Single-Ended-Röhren-Verstärker nun wirklich nicht gerechnet. Doch was mir der Unison Simply 845 da anbot, das hatte mit schlaffer, schlapper Schwachbrüstigkeit nun wirklich gar nichts zu tun. Im Gegenteil: Das Fundament blieb stabil, und die Musik lebte, als gäbe es kein Morgen. Was ich erwartet hatte: Stimmen voller Anmut und Grazie, Instrumente voller Nuancen und Wärme. Das bot der Simply 845 unerwartet reichlich. Dieser Verstärker ist nicht billig und sein Äußeres sicher nicht jedermanns Sache. Aber sein klanglicher Charme heizt jedem Musikfan mal wieder so richtig ein.**

## MESSLABOR



Frequenzgang zwischen 10 Hz und 20 kHz perfekt linear, vergleichsweise geringe Schwankung der Ausgangsspannung in Abhängigkeit der Last: Differenz 8 zu 2 Ohm 1,2 dB (Dämpfungsfaktor 20 bei 1 kHz). Sehr rauscharm: 104 dB/10 V (bewertet). Viel harmonischer Klirr zweiter und dritter Ordnung, THD 0,3 % bei 1 W respektive 1,2 % bei 10 W. Sinusleistung 8/4 Ω bei 3 % THD: 21/15 W. Musikleistung bei 6 % THD steht auch an komplexer Last zur Verfügung: 25 W/8 Ω; 27 W/6-3 Ω; 21 W/2 Ω. Stromverbrauch lastunabhängig 260 W; höchste gemessene Oberflächentemperatur der Röhren 250° C. **AUDIO-Kennzahl 38**